

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 05.10.1781-31.12.1782

15. - 16. September 1782

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172404

Donnerstag d. 15^{ten} Septemb: Ein öffentlicher Gottesdienst
fiel, nur Trauer-Andacht und einigem Gesang.

Montag d. 16 Sept: Ein Nachruf aus der so genannten
großen Welt, nämlich das das Zerstören von der neuen Admini-
stration S. T. Marquis Rockingham am 1 July ac. ver-
funden, und d. Gr. Br. c. Majestät der S. T. Lord Shelburne
zum Premier zu werden gewürdet. Tempora mutantur
fürsten sind Menschen vom Weib geboren und dann um zu sterben
müssen. Ihre Anschläge sind auf der Welt, und es ist das Gute nicht
seiner Raub. Es bezalt die Kosten 2 Hl. für den Transport
1 1/2 für den Winter mit dem Fuß, für 10 £, noch
nicht bezalt. Nachmittags kamen H. P. Kunze und Vater
besäßen in einem Wagen von Philadelphia bei uns an, wol-
ten g. g. Morgen wieder hinaus nach Neuhanover und über-
Morgen mit nach Philadelphia kommen. H. P. K. über-
nachste bei uns, und H. W. K. in seiner letzten Zerstörung.
H. P. K. laborierte die ganze Nacht an einer geliebten Rede,
die er am nächsten Freitag vor der nächsten Gesellschaft
in Philadelphia öffentlich zu halten, versprochen. Seine über-
säuften Gräfte nötigten die Nächsten mit an zu kommen,
welche er nicht lange anhalten durfte, so wie er, das
eine allzu große und wichtige Rede 2 Körper fähig und
einen für die Tage, und ein anderer für die Nacht Gräfte,

121

und so damit überausfallen, und jedes mal einen neuen Kon-
stanz, wenn ihr andern Dienat.

Dienstag 17 Septemb. fröhe setzten unsern theuren Gästen mit
dem Magen ab nach Neuchannover und kamen Abends wohl-
behalten wieder zu rück. Mittlerweile pfändte ich mir ein
Lil für Reis mit Ängstlichkeits, weil mirs am Geför, an Gn-
müth und Leibes-Kräften fehl und mein Umgang mehr Be-
spenat als Spödaung herübersetzt, und auf meine hilflose
Frau ich allein laßen muß in ihrem betrübten Zu-
falle, die oft und unvermuthet anfallen.

Mittwoch 18 Sept. Mittwoch setzten wir 3 Passagiere ab.
Wie ich vermute, so kostet das Fahrten für den Tag 1 £ 15 sh:
und die Pferde und Fuhrman müßen noch über das frei-
gefallen werden. Wir aßen unter Wegs einmal ein
und selbigen Mannen und Reis mit lieblichen Gütern, und
kamen Abends vor Sonnen Untergang unter Gottes Gnade
sehr wohl beherbergt in der Nacht an. H. P. R. und Frau
nahmen mich sehr allerschwundelhaft auf.

Donnerstag 19 Sept. war ich laßm von der Reis und Lieb-
heim. H. P. R. liest mir von Kom. S. T. H. P. Tüngman edelste
kurz gefasste Bedrungs-Geßichte des ehemaligen Rabbinen
Herrn Christian Salomon Dittus zum Lese, welches sehr
manlich und sehr bräutlich gefalt ist.